



**KLINIKUM CHEMNITZ**

gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Leipzig und Dresden

Zertifiziert nach *Joint Commission International*

Mitglied im Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser

## Presseinformation

### **Klinikum Chemnitz als eine von drei Modellregionen für geriatrische Netzwerke in Sachsen ausgewählt**

Das vom Klinikum Chemnitz koordinierte Geriatrienetzwerk Chemnitz gehört zu den drei Modellregionen, in denen bis zum Jahr 2013 in Sachsen geriatrische Netzwerke erprobt werden, erklärte Christine Clauß, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, gestern in Dresden. Als weitere Modellregionen wurden das Versorgungsnetzwerk Gerinet Leipzig-Süd (HELIOS-Kliniken Leipziger Land) und das Netzwerk Geriatrie Ostsachsen (Städtisches Klinikum Görlitz und geriatrische Rehabilitationsklinik Radeburg) als Modellregion ausgewählt.

Diese Auswahlentscheidung traf ein Fachgremium, bestehend aus Vertretern der Krankenhausgesellschaft Sachsen, der Krankenkassen, der Sächsischen Landesärztekammer, des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, des Sächsischen Landkreistages sowie des Bundesverbandes Geriatrie. Insgesamt 13 Einrichtungen hatten sich für die Modellregionen beworben.

„Wir sind über die Entscheidung des Fachgremiums sehr erfreut. Damit erfährt das langjährige Engagement unseres Klinikums in der hoch spezialisierten medizinischen Betreuung älterer Menschen in Chemnitz und dem Großraum eine besondere Würdigung“, so Prof. Dr. med. Jürgen Klingelhöfer, Geschäftsführer der Klinikum Chemnitz gGmbH.

Die Geriatrie sieht sich in Deutschland - wie in allen den westlichen Industrienationen - wachsenden Anforderungen gegenüber. Dies folgt aus dem demografischen Wandel der Gesellschaft, wobei sich mit Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen der modernen Medizin zahlreiche Fragen stellen. Akutmedizin und Rehabilitation zeigen auch - und gerade bei Hochbetagten - nachhaltige Erfolge, die insbesondere Alltagstauglichkeit und Selbstständigkeit günstig beeinflussen. Unter Wertung und Einbeziehung dieser Aspekte arbeitet das Geriatriezentrum im Klinikum Chemnitz seit dem Jahr 2000 und integriert - einmalig in Sachsen - Akutgeriatrie, stationäre Rehabilitation und Tagesklinik unter einer gemeinsamen Leitung.

Die Erprobung von Modellen zur Etablierung geriatrischer Netzwerke ist Bestandteil des Geriatriekonzeptes des Freistaates Sachsen, das die Sächsische Gesundheitsministerin Christine Clauß im Frühjahr dieses Jahres vorgestellt hat. Ziel der geriatrischen Netzwerke ist es, eine möglichst flächendeckende qualitativ

**hochwertige und auf die jeweiligen Bedürfnisse des einzelnen Patienten abgestellte geriatrische Versorgung aufzubauen. Die Kosten für die Koordinierung der Netzwerke werden von den Krankenkassen übernommen.**

**Ihre Ansprechpartner:**

OA Matthias Forbrig  
Leiter des Geriatriezentrums am Klinikum Chemnitz  
Dresdner Straße 178  
09131 Chemnitz  
0371/333-11424  
Mail: [m.forbrig@skc.de](mailto:m.forbrig@skc.de)

Uwe Kreißig  
Leiter Marketing/Öffentlichkeitsarbeit  
(i. A. der Klinikum Chemnitz gGmbH)  
Flemmingstraße 2  
09116 Chemnitz  
Tel. 0371/333-32441  
Fax 0371/333-32442  
Mobil 0178/6460595  
Mail: [kreissigu@skc.de](mailto:kreissigu@skc.de)

Chemnitz, 27.12.10

Klinikum Chemnitz gGmbH  
Flemmingstraße 2, 09116 Chemnitz  
0371/333-0  
[www.klinikumchemnitz.de](http://www.klinikumchemnitz.de)

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Bürgermeister Detlef Nonnen  
Geschäftsführung:  
Prof. Dr. med. habil. Jürgen Klingelhöfer  
Dr. oec. Ute Dornheim  
Dipl.-Ing.-Päd. Gerlinde Nöcker

Die Klinikum Chemnitz gGmbH (KC) befindet sich im 100-prozentigen Eigentum der Stadt Chemnitz und ging 1994 aus den damaligen Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1775 Betten an drei Standorten in Chemnitz sowie in Schneeberg. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft. Im Jahr 2008 wurden rund 64.200 Patienten vollstationär und 6.700 Patienten teilstationär im Klinikum Chemnitz behandelt. Zur Jahresmitte 2009 waren in der KC rund 2950 Mitarbeiter beschäftigt, in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen weitere 2050 Mitarbeiter.

Die Klinikum Chemnitz gGmbH investiert aktiv in Personal, modernste Medizintechnik sowie ihren Immobilienbestand. Das Unternehmen wurde 2000 als erstes Krankenhaus in Deutschland nach *Joint Commission International*, dem höchsten internationalen Standard dieser Kategorie, zertifiziert, als erstes Haus in Deutschland wurde 2007 auch die zweite Re-Zertifizierung realisiert.

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein familienfreundliches Krankenhaus und fördert aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Geburtenrate bei unseren Mitarbeiterinnen liegt über dem Chemnitzer Durchschnitt. Schwerbehinderte Mitarbeiter sind überdurchschnittlich in der KC und den Tochterunternehmen beschäftigt.